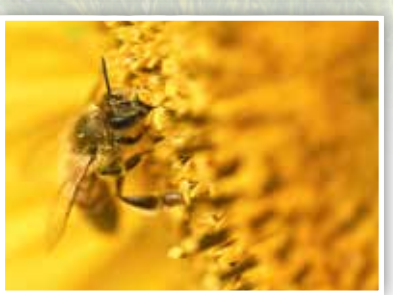
Nachhaltigkeitsbericht 2017
für die LOGOCOS NATURKOSMETIK AG

Mit den Daten 2014 bis 2016

LOGOCOS
NATURKOSMETIK AG
The Natural Care Company



Aus dem Inhalt

Vorwort	3
LOGOCOS in Salzhemmendorf	4
Umwelt- und Qualitätspolitik	5
Leitsätze	6
LOGOCOS Wildbienenprojekt	9
Umweltmanagementsystem	10
Interne und externe Kommunikation	11
Umweltaspekte	12
Standortrisiken	19
Umweltkennzahlen	20
Umweltprogramm	21
Vision und Mission	23

Vorwort

Die Geschichte der LOGOCOS Naturkosmetik AG begann als „Lorien Goods Naturkosmetik“ vor fast 40 Jahren mit dem Anspruch, hochwertige und verträgliche Naturkosmetik herzustellen. Schon damals war es für alle Beteiligten ein Selbstverständnis, dass sich „verträglich“ nicht nur auf die Hautverträglichkeit sondern auch auf die Umwelt bezog. Natürlichkeit der Rohstoffe, umweltschonende Beschaffung der Packmittel ebenso wie die umweltschonende Herstellung unserer Produkte sind die Grundpfeiler unseres unternehmerischen Denkens und Handelns.

Konsequenterweise wurde die Extraktionsanlage zur Herstellung der hauseigenen Pflanzenextrakte selbst konstruiert und gebaut.

Nahezu alle Produkte sind NATRUE- und/oder BDIH zertifiziert. LOGOCOS steht für eine sehr hohe Qualität und garantiert, dass die Produkte ohne mineralölhaltige Rohstoffe hergestellt werden. Sie sind silikonfrei und enthalten keine synthetischen Konservierungs- und Farbstoffe.

Die Produkte sind größtenteils vegan und werden ohne Tierversuche entwickelt. Duftstoffe sind selbstverständlich natürlichen Ursprungs.

Unsere Unternehmensleitlinien haben für die knapp 350 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unverändert Bestand. „Das geht besser“ war von Anfang an das Denken der Macher bei LOGOCOS.

Das bedeutet auch, den von den Behörden geforderten Standard zu übertreffen, um unserem hohen Anspruch an Qualität und Umweltverträglichkeit stets gerecht zu werden.

Neben den Anforderungen der EMAS-Verordnung werden den Kriterien der Umweltmanagementnorm DIN EN ISO 14001 sowie der DIN EN ISO 22716 (Kosmetik GMP) Rechnung getragen. Seit 2014 verfügt LOGOCOS ebenso über ein zertifiziertes HACCP-Konzept als Risikomanagementsystem. Sämtliche Zertifizierungen, unabhängig davon, ob es sich um Produktzertifizierungen oder um Unternehmenszertifizierungen handelt, sind für uns Verpflichtung und Herausforderung zugleich.

Die LOGOCOS NATURKOSMETIK AG am Standort Salzhemmendorf stellt sich diesen Herausforderungen.

Dirk Höfer
Vorstand

LOGOCOS in Salzhemmendorf

Die LOGOCOS Naturkosmetik AG macht natürliche Pflege seit 1978 zum Vergnügen für die ganze Familie.

Das vom Heilpraktiker Hans Hansel gegründete naturverbundene Unternehmen hat seinen Sitz an der „Kräuterwiese“ in Salzhemmendorf nahe Hannover. Die ständige Weiterentwicklung aller Produkte steht nach ökologischen Grundsätzen immer im Vordergrund.

Faire Arbeitsbedingungen und der Einsatz gegen Tierversuche gehören zum Selbstverständnis des Unternehmens LOGOCOS Naturkosmetik AG und damit auch zu den Marken SANTE, LOGONA, Heliotrop, FITNE und Ihre Klassiker.

Alle Produkte werden ohne chemisch-synthetische Farb-, Duft- und Konservierungsstoffe hergestellt. Silikone sind dabei ebenso tabu wie Paraffine. Kunststoffe, z. B. Mikroplastik als Peelingmittel, werden als Zusatz in unseren Rezepturen grundsätzlich nicht eingesetzt.

Neben der sorgfältigen Auswahl der eingesetzten Rohstoffe, achtet LOGOCOS Naturkosmetik auf die ökologische Verträglichkeit eines jeden Produkts und legt daher großen Wert auf ressourcenschonende Herstellungsverfahren, optimale Abbaubarkeit, sowie den sparsamen Einsatz recyclebarer Verpackungsmaterialien.

LOGONA NATURKOSMETIK

SANTE NATURKOSMETIK

Heliotrop NATURE & BEAUTY

FITNE Health Care

Ihre Klassiker

Umwelt- und Qualitätspolitik

Die Unternehmenspolitik der LOGOCOS Naturkosmetik AG fußt seit über 35 Jahren auf dem Grundsatz, die ökonomischen Ziele mit der Ökologie in Einklang zu bringen. Wir sind davon überzeugt, dass wir nur am Markt erfolgreich bestehen können, wenn wir unsere eigenen und die der Kunden bestehenden Bedürfnisse an qualitative wie ökologische Grundsätze, befriedigen. Seit der Firmengründung ist es uns ein besonderes Anliegen, den von Behörden geforderten Standard zu überbieten und dem hohen Anspruch an Qualität und Umweltverträglichkeit unserer Produkte stets gerecht zu werden.

Im Einzelnen bedeutet das:

- Jeder einzelne Mitarbeiter ist für den Schutz der Umwelt und der Einhaltung der Qualitätsstandards mitverantwortlich. Um dieser Verantwortung gerecht werden zu können, werden die zuständigen Mitarbeiter regelmäßig zum Thema Umweltschutz, Kosmetik-GMP, HACCP und IFS HPC geschult. Darüber hinaus sind Verantwortliche für die Umsetzung der jeweiligen Themenbereiche der Umwelt- und Qualitätspolitik benannt.

- Die Berücksichtigung von Ressourcenschonung und Umweltschutz sowie die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften stehen im Vordergrund aller Entwicklungs-, Produktions- und Managementprozesse. Dabei wird so energieeffizient wie möglich gehandelt und das Potential für Energieeinsparungen stets voll ausgeschöpft.

- Es gilt die Devise: „Müll ist zu vermeiden“. Das abgestufte Prinzip dieses Grundsatzes lautet: „Vermeiden vor Verwerten, Verwerten vor Beseitigen!“

  Schon bei der Auswahl der Rohstoffe setzen wir uns über den Standard hinaus reichende qualitative wie ökologische Ziele.

  So können Abfallmengen so weit wie möglich reduziert werden. Die fachgerechte und umweltschonende Entsorgung der angefallenen Abfälle wird sichergestellt.

- Die Menge der eingesetzten Gefahrstoffe wird auf ein Minimum reduziert. Die dennoch anfallenden Gefahrstoffe bedürfen eines sachgerechten Umganges – zum Schutz der Mitarbeiter und der Umwelt.

- Die Umsetzung der Umwelt- und Qualitätspolitik geschieht in einem ständigen Dialog mit der Öffentlichkeit, unseren Kunden und Lieferanten sowie den zuständigen Behörden.

- Die LOGOCOS Naturkosmetik AG verfügt über ein Umweltmanagementsystem, dass die Umweltleistung des Unternehmens erfasst und diese einem ständigen Optimierungsprozess unterzieht. In das Umweltmanagementsystem sind ebenfalls die Kosmetik-GMP, IFS HPC und das HACCP-System der LOGOCOS Naturkosmetik AG integriert.

Umwelt

Wir sind seit über 35 Jahren in der Natur zu Hause und so naturverbunden wie eh und je. Um unseren Kunden, Partnern, Lieferanten sowie unseren Mitarbeitern zu zeigen was uns wichtig ist, haben wir unsere Werte in fünf Leitsätzen zusammengefasst.

1. UMWELT
Wir übernehmen Verantwortung für diesen Planeten.

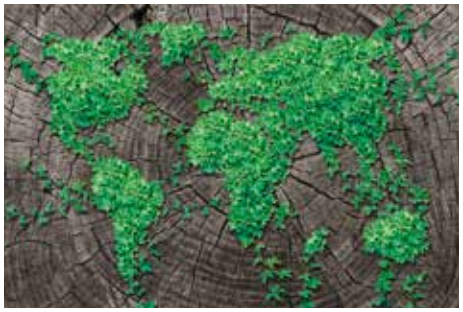
- Natürliche Inhaltsstoffe
- Umweltverträgliche Verpackungen
- Nachweislich umweltschonende Herstellung
- Gegen gentechnisch veränderte oder radioaktiv bestrahlte Rohstoffe und Packmittel

2. NATÜRLICHKEIT
Wir vertrauen auf die Kraft der Natur.

- Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau und Wildsammlung
- Rein pflanzliche Öle und Wirkstoffe
- Pflanzenextrakte aus eigener Herstellung
- Verzicht auf mineralölhaltige Rohstoffe
- Keine synthetischen Konservierungs- und Farbstoffe

Natürlichkeit

Qualität



3. FAIR-ANTWORTUNG
Für uns kommt fair von Verantwortung.

- Partnerschaftliche Beziehungen zu Kunden und Lieferanten
- Organisch gewachsenes Unternehmen mit familienfreundlichen Arbeitsbedingungen
- Lokales und globales soziales Engagement
- Unterstützung sozialer Projekte

4. QUALITÄT
Wir garantieren zertifizierte Bio-Qualität, Made in Germany.

- Jahrzehntelange Erfahrung in der Entwicklung und Herstellung von Naturkosmetik
- Qualitätssicherung durch permanente Kontrollen von Rohstoffen und Packmitteln
- Zertifizierung unserer Produkte durch unabhängige Kontrollstellen
- Internationale Gütesiegel garantieren höchste Naturkosmetik-Qualität

Fair-Antwortung

Menschlichkeit

5. MENSCHLICHKEIT

Menschlichkeit beginnt für uns da, wo Tierversuche enden.

- Gegen Tierversuche
- Für alternative Testmethoden
- Einsatz von traditionell bewährten Rohstoffen
- Angebot veganer Produkte

6. NACHHALTIGKEIT

Wir handeln konsequent im Sinne des Wohls von Mensch und Umwelt.

- Sorgfältige Auswahl der eingesetzten Rohstoffe
- Ökologische Verträglichkeit der Produkte
- Umwelt- und ressourcenschonende Herstellungsverfahren
- Optimale Abbaubarkeit von Rohstoffen und Fertigprodukten
- Sparsamer Einsatz von recycelbaren Verpackungsmaterialien

Weltweites Massensterben bei Wildbienen …

… zu übertrieben gedacht? – Nein, keineswegs.

Erst in 2016 Jahr wurde die Situation der Wildbienenarten innerhalb Europas untersucht und auch dieses Ergebnis ist alarmierend: Beinahe jede zehnte Wildbienenart ist vom Aussterben bedroht. Ebenso nehmen die Bestände drastisch ab. Bereits im Frühjahr 2011 erschütterten die Ergebnisse des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (Unep) die Welt. Auch in anderen Ländern ist die Situation der Wildbiene bekannt. Das Phänomen hat bereits einen eigenen Namen bekommen: Der Völkerkollaps.

Daher entschied sich LOGOCOS Wildbienengärten von der Kräuterwiese aus Salzhemmendorf zu fördern. Eine bunte Tüte für die Bienen – LOGONA Wildblumensamen sorgen für die lebenswichtige Nahrungsgrundlage für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge.

In Kooperation mit der Deutschen Wildtierstiftung hat LOGOCOS es sich zum Ziel gesetzt bis 2019 5.000 Hummelgärten zu schaffen. Auf der internationalen Fachmesse für Naturkosmetik „Vivaness“ und den regionalen Bio-Messen haben die bunten Samentüten schon in diesem Jahr großen Anklang gefunden. Über die Sozialen Netzwerke werden bis 2019 die schönsten Gärten gesucht und prämiert. Einige Kunden stellten schon Fotos ihrer Wildblumen ins Netz. Aber auch auf dem Firmengelände der LOGOCOS sind die Parkinseln zu Blühinseln mit der Kräutermischung aufgepeppt worden.

Haben Sie gewusst, dass die Hummel eine Wildbiene ist? Oder, dass fast alle Wildbienen Einzelgänger mit gehobenen Ansprüchen an ihren Lebensraum sind? Unter anderem deshalb stehen über die Hälfte aller rund 560 Wildbienenarten Deutschlands auf der Roten Liste. Fast 40 Arten sind bereits ausgestorben und weitere rund 100 Arten sind vom Aussterben bedroht oder als stark gefährdet klassifiziert. Hauptursache für den Rückgang ist der Verlust an Lebensraum: Es fehlt an Nistmöglichkeiten und Nahrung. Die ökologische und ökonomische Bedeutung der Bienen insgesamt wird durch folgende Zahlen deutlich: In einer aktuellen Studie wird der Wert der Insektenbestäubung allein für die Landwirtschaft weltweit auf jährlich 153 Milliarden Euro geschätzt. In Europa liegt der jährliche Wert der Bestäubung bei mehr als 14 Milliarden Euro. Nicht zu beziffern ist der Wert der Bestäubung zahlreicher Wildpflanzen.

Die von LOGOCOS verteilte Saatgutmischung der Deutschen Wildtier Stiftung berücksichtigt in besonderem Maß die Ansprüche von Wildbienen. Sie enthält 57 unterschiedliche Pflanzenarten (90 Prozent Wildblumen, 10 Prozent Gräser), für Naturliebhaber eine Augenweide, für Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge eine lebenswichtige Nahrungsgrundlage. Das Blühangebot der Saat schafft über die gesamte Vegetationsperiode ein vielfältiges Nahrungsangebot für Wildbienen. Die Kräuter der Mischung erreichen eine Höhe von 20 bis 150 cm und decken eine Fläche von etwa 10 bis 12 m² ab.

Umweltmanagementsystem

Für die normgerechte Einführung und Umsetzung des integrierten Umweltmanagementsystems (UMS) wurde ein Managementbeauftragter benannt.

Während die Fach- und Führungskräfte des Unternehmens für die ordnungsgemäße Wahrnehmung der Umwelt- und Sicherheitspflichten zuständig sind, wurden für eine Reihe von Aufgaben weitere Beauftragte und Fachkräfte ernannt, die vom Gesetzgeber vorgeschrieben sind: z. B. Fachkraft für Arbeitssicherheit, Betriebsarzt, Ersthelfer, Brandschutzbeauftragte, Beauftragter für Gefahrgut, etc.

Weitere Beauftragte wurden auf freiwilliger Basis bestellt. Die in dem Managementhandbuch der LOGOCOS NATURKOSMETIK AG beschriebenen Abläufe zur Umsetzung des UMS sind darauf ausgerichtet, eine kontinuierliche Verbesserung zu erreichen. Dies gelingt mit einer konsequenten Planung durch Formulierung von Zielen und Programmen auf der Grundlage der beschriebenen Umweltpolitik. Die Umweltpolitik der LOGOCOS NATURKOSMETIK AG bildet den Rahmen zur Festlegung und Bewertung der Ziele und wird allen Mitarbeitern, auch denen, die im Auftrag des Unternehmens arbeiten, bekannt gemacht. Die Durchführung ist darauf ausgerichtet, die jeweiligen Prozesse zu optimieren. Die Ergreifung von Korrekturmaßnahmen bei Abweichungen und die Bewertung der Leistung des Systems in regelmäßigen Abständen sind der „Motor“ für ein erfolgreiches Umweltmanagementsystem.

Genauere Angaben zum UMS sind dem Managementhandbuch der LOGOCOS NATURKOSMETIK AG zu entnehmen, sowie mitgeltenden Anweisungen.

Es finden jährliche Schulungen der Mitarbeiter unter anderem zum Thema Brandschutz und Vorgehen im Brandfall statt. Eine dokumentierte Alarmkette in Notfällen gibt Auskunft über die jeweiligen internen und externen Ansprechpartner während und außerhalb der Dienstzeiten.

Im Weiteren gibt es Pläne für Notfälle und Havarien im Bereich Herstellung, Abfüllung, Versand und des Tankplatzes.

Interne und externe Kommunikation

Eines der zentralen Organe des UMS ist der Arbeitskreis Umwelt. Der AK Umwelt trifft sich mindestens sechs Mal im Jahr, um die Erreichung der Umweltziele und das Voranbringen von Projekten rund um das Thema Umweltschutz und Ressourcenschonung zu forcieren.

Im Einzelnen nimmt dieser Arbeitskreis insbesondere folgende Aufgaben war:

- Festlegung und Überprüfung der Umweltpolitik (in Abstimmung mit der Geschäftsleitung)
- Entgegennahme und Bewertung der Berichte der Umweltbeauftragten aus den jeweiligen Abteilungen
- Besprechung der Ergebnisse der Umweltbetriebsprüfungen und der veranlassten Korrekturmaßnahmen
- Besprechung von Abweichungen oder Änderungen der umweltrelevanten Rechtsvorschriften und ggf. Festlegung von Maßnahmen zu deren Einhaltung
- Behandlung von Fragen und Mitteilungen zu umweltrelevanten Belangen
- Festlegung bzw. Überprüfung der Umweltziele sowie Verabschiedung der fortgeschriebenen Umwelterklärung

Bei Bedarf kann der Arbeitskreis Umwelt auch öfter tagen und weitere Fachleute hinzuziehen.

Unsere jährliche Umwelterklärung informiert über die von uns zur Verbesserung der Umweltsituation getroffenen Maßnahmen. Umweltrelevante Projekte bzw. Ziele und deren Umsetzung werden in der Umwelterklärung dokumentiert.

Unsere Firmenphilosophie kommunizieren wir über unsere Homepage, soziale Netzwerke und per Mailings an unsere Kunden und interessierte Kreise.

Die LOGOCOS AG steht im ständigen Kontakt mit den zuständigen Behörden und diversen umweltorientierten Verbänden.

Umweltaspekte

Es werden jene Bestandteile der Tätigkeiten der LOGOCOS Naturkosmetik AG erfasst, die Auswirkungen auf die Umwelt haben oder haben können. Diese Bestandteile werden ausgewertet und einer strengen Beurteilung unterzogen. Dabei wird festgelegt, welche die wesentlichen Umweltaspekte sind und überlegt, inwiefern eine Verbesserung über die bereits vorhandenen Optimierungsprozesse hinaus erreicht werden kann.

Die Bewertung der Umweltaspekte wird auf dem neuesten Stand gehalten und mindestens einmal jährlich aktualisiert. Umweltaspekte mit einer hohen Relevanz, bei denen Optimierungsprozesse noch möglich sind, nutzt die LOGOCOS Naturkosmetik AG konsequent als Basis für die Formulierung neuer Umweltziele. Einer unserer derzeitigen Schwerpunkte bei den Umweltzielen ist die Erhöhung der Artenvielfalt auf dem Firmengelände, aber auch auf Ausgleichsflächen und bei den Geschäftspartnern.

Wildblumen auf den Blühstreifen des Firmenparkplatzes werden von Hummeln gerne angenommen.

Direkte Umweltaspekte

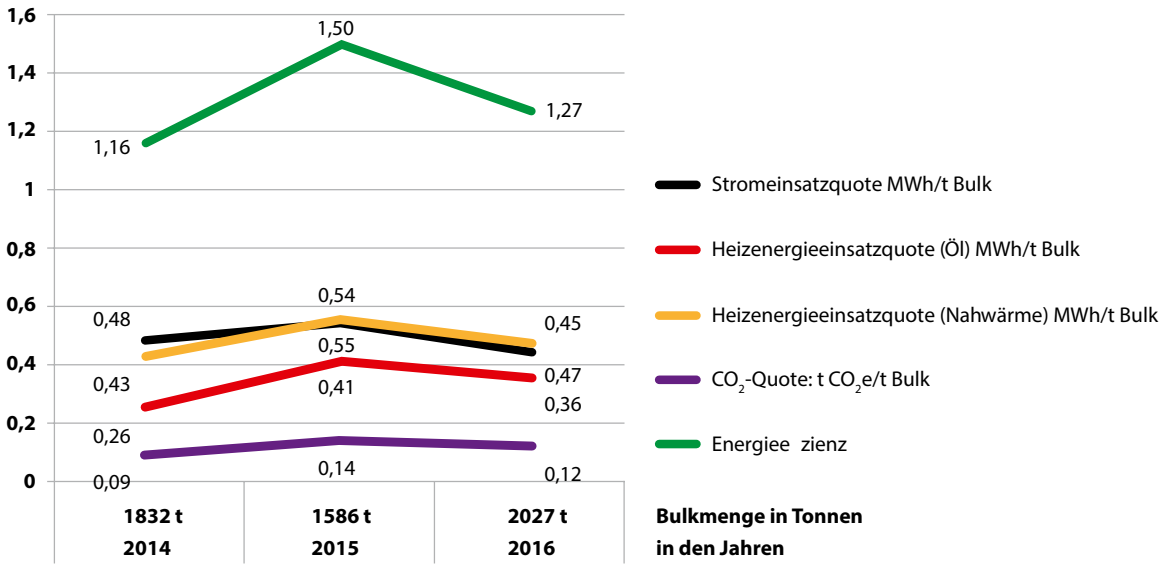
Energie

Von besonders hoher Bedeutung ist der Energieverbrauch. Dabei gilt der Fokus dem Strom- und Wasserverbrauch in allen im Unternehmen stattfindenden Prozessen – von der Verwaltung bis zur Abfüllung. Der Strom stammt zu 100 Prozent aus erneuerbaren Energien. Der Anteil an erneuerbaren Energien bei der Heizenergie betrug im Jahr 2016 56,4 Prozent.

Für das Berichtsjahr 2016 ist ein Anstieg des Heizenergieverbrauches um insgesamt 10,04 Prozent zu verzeichnen. Dieser setzt sich aus dem erhöhten Ölverbrauch von 12,8 Prozent sowie dem erhöhten Nahwärmebedarf um 8 Prozent zusammen. Der Stromverbrauch stieg um 6,3 Prozent. Der Gesamtanstieg des Energieverbrauches betrug 8,72 Prozent bei einer Erhöhung der Produktionsmenge um 27,8 Prozent.

Energieverbrauch in MWh

in Relation zur erzeugten Bulkmenge in Tonnen
in den Jahren 2014 bis 2016



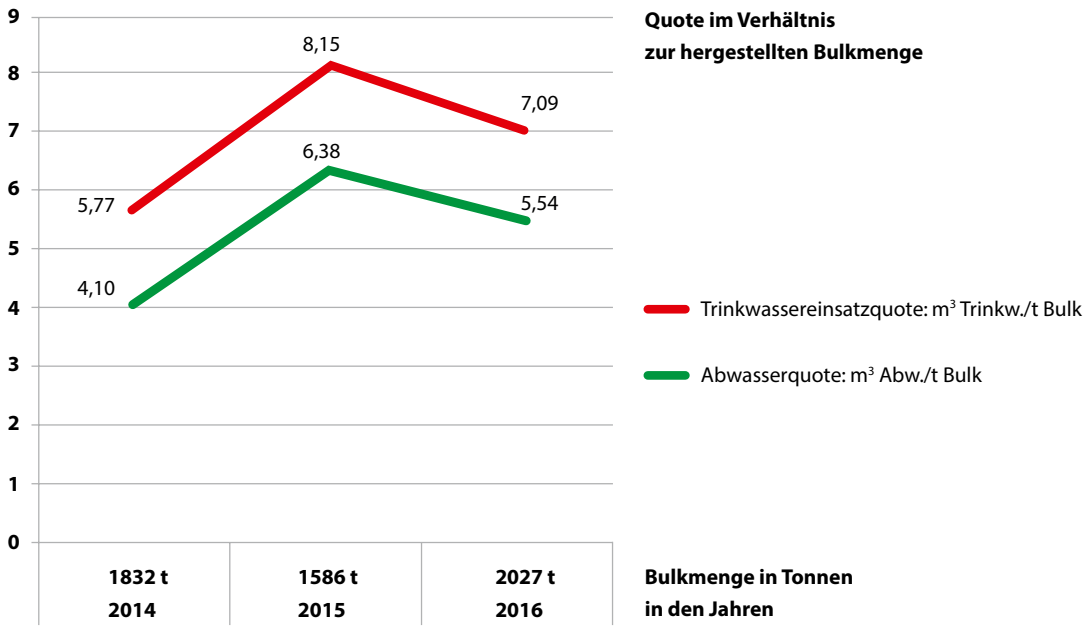
Wasser / Abwasser

Neben dem Energieverbrauch spielt der Wasserverbrauch eine bedeutende Rolle vor allem bei der Herstellung unserer Produkte. Eine direkte Ein- und Ableitung in Gewässer findet nicht statt. Der absolute Anstieg beim Abwasser ist bedingt durch die Installation einer größeren Produktionsanlage. Durch Feinjustierung der Anlage soll der Wasserverbrauch reduziert werden.

Zu berücksichtigen ist der prozentuale Anstieg sowohl des Trinkwasserverbrauches als auch der absoluten Abwassermenge um ca. 11 Prozent bei einer gleichzeitigen Erhöhung der Produktionsmenge um 27,8 Prozent. Dies wird besonders deutlich in der Berechnung der Wasser/Abwasser-Quote im Verhältnis zur hergestellten Produktionsmenge. Die Trink- und Abwasserquote konnte 2016 gegenüber der Quote aus 2015 wieder gesenkt werden. Weiteres Verbesserungspotential wird ermittelt.

Wasser/Abwasser

im Verhältnis zu der hergestellten Bulkmenge
in den Jahren 2014 bis 2016



Abfall

In Bezug auf die Abfallentsorgung ist eine konsequente und fachgerechte Entsorgung der Abfälle und Recycling von Wertstoffen sichergestellt. Dabei gilt das abgestufte Prinzip: „Vermeiden vor Verwerten – Verwerten vor Beseitigen."

Fraktion	2014 Menge (Tonnen)	2015 Menge (Tonnen)	2016 Menge (Tonnen)	Entwicklung 2015–2016
1. Gewerbe + Hausmüll	11,4	11,4	11,4	0 %
2. Gewerbe-Mischmüll	90,387	86,996	84,158	-3 %
3. Altglas	0	0	0	0 %
4. PE-Folien	5,828	4,075	4,265	4 %
5. Altpapier u. Pape	80,44	75,32	74,94	-1 %
6. Metallemballagen (Schrott)	10,6	11,48	10,388	-11 %
7. Fettabscheider	9	3,953	8,5	53 %
8. Überlagerte Körper Pflm	5,506	6,087	11,88	49 %
9. Akten	3,57	3,342	7,511	56 %
10. E-Schrott	0,072	0,3826	0,223	-72 %
11. Küchen + Speiseabfälle	1,08	1,92	2,52	24 %
12. Produktionsabfälle	55,398	73,072	48,004	-52 %
13. Baumischabfall			0,36	100 %
14. Abfall zur Verwertung	3,03	1,12	2,72	59 %
Summe	**276,311**	**279,1476**	**266,887**	**-5%**
				Veränderung der Gesamtsumme (2015-2016)

Emission

Der CO_2-Leitindikator wird gemessen und bewertet. Durch die Verwendung von schwefelarmen Heizöl ist der Wert SO_2 und NO_X aus dem Verbrennungsprozess so gering, dass sie nicht gemessen und bewertet werden.

Für Anlagen, die FCKW-haltige Kühlmittel enthalten, existieren Wartungsverträge. Es gab keine Leckagen bei Kühlgeräten.

Angestrebt ist die Reduzierung Von CO_2-Emissionen bei der Fahrzeugflotte durch die Anschaffung von emissionsärmeren PKW für unsere Außendienstmitarbeiter.

Der Wert des CO_2-Ausstoßes der PKW-Dienstreisen 2016 betrug 132,67 t/a. Durch die Anschaffung der neuen Fahrzeuge ist eine Einsparung bis zu 13 Prozent bis Ende 2019 möglich.

Der Ausstoß CO_2/Jahr im Bereich Logistik wird mit einer aktualisierten Emissionsmatrix des beauftragten Logistikers berechnet. Für 2015 ist der Wert nachträglich mit dem aktualisierten Programm validiert worden. Typ des Fahrzeugs und Emissionsklasse werden bei der Berechnung des Durchschnittswerts bewertet. Der Anstieg für den Ausstoß von CO_2 im Jahr 2016 im Vergleich zum Jahr 2015 beruht auf der Erhöhung der beförderten Warenmenge.

Lärm

Da von unseren Anlagen kein störender Lärm nach außen gelangt, stellen die Transporte auf dem Gelände die einzige Lärmquelle dar. Diese sind allerdings zu vernachlässigen, da der Transport von Waren und Rohstoffen nur tagsüber stattfindet. Sollten dennoch seitens der Nachbarn Beschwerden auftreten, werden diese genau analysiert und, wenn notwendig, Maßnahmen ergriffen, um die Beeinträchtigung durch Lärm zu minimieren. Die Lärmgrenzwerte gemäß vorliegender Baugenehmigungen werden eingehalten.

Gerüche und Staub

Gerüche und Belastungen durch Staub, die zu einer Belästigung von Anwohnern und Umwelt führen könnten, treten produktionsbedingt nicht auf. Transportbedingt sind Belästigungen durch den LKW – Verkehr nicht zu vermeiden.

Biodiversität

Schon im Jahr 2011 wurde die Erhöhung der Artenvielfalt mit dem Sante Mischwaldprojekt gestartet. Unter Anleitung wurden 50 Bäume (Eichen und historische Obstbaumsorten) von Grundschulkindern gepflanzt. Abgestorbene Bäume werden 2017 ersetzt. Die weitere Pflege wird durch einen Gartenfachbetrieb durchgeführt.

Durch Anlegen einer Benjeshecke und die Anpflanzung von Hochstamm-Obstbäumen konnte die Artenvielfalt auf unserem Betriebsgelände erhöht werden. Bei den Obstbäumen wurden bewusst historische Sorten gewählt. Eine Ansitzstange für Greifvögel wurde aufgestellt. Das Projekt wurde Februar 2015 begonnen und wird weiter betreut.

Die aufgehängten Nistkästen wurden von Meisen belegt. Zaunkönig, Drosseln und Finken nisten in den bestockten Hecken. Im Sommer siedelt sich ein Teichhuhnpärchen in Teichnähe an. Greifvögel überfliegen das Gelände und nutzen die Ansitzstange. Außerdem wurden Rebhühner, Waldeidechse, Mauswiesel, Hase, Fuchs, Grünspecht und verschiedene, vom Aussterben bedrohte, Libellenarten gesichtet. Durch eine schonende Mähtechnik durch einhalten einer Schnitthöhe von 10 cm werden Kriech- und Weichtiere geschont.

Das SANTE
Mischwald-Projekt
bei Youtube

Indirekte Umweltaspekte

Für unsere unternehmerische Tätigkeit sind die folgenden indirekten Umweltaspekte relevant:

Energieverlust

Der Energieverlust aus Leitungen ist in den Umweltkennzahlen eingerechnet. Die Effektivität der internen Anlagen ist über Wartungsverträge mit festgelegten Prüfintervallen und Prüfparametern sichergestellt. Die Betriebsdaten von unseren neuen Anlagen sollen für das Jahr 2017 erfasst werden, um Einsparmöglichkeiten festzustellen.

Produktbezogene Auswirkungen (beim Anwender)

Bei der Herstellung von Naturkosmetik wird auf den Gebrauch umweltschädlicher Stoffe so weit wie möglich verzichtet. Die Auswahl der Rohstoffe erfolgt unter der Prämisse der biologischen Abbaubarkeit und führt damit zu einer Minimierung der Umweltbelastung. Die Verpackungen der Produkte bestehen ausschließlich aus recyclingfähigem Material und es wird somit sichergestellt, dass die entleerten Verpackungen über ordnungsgemäße Entsorgung einer Wiederverwertung zugeführt werden können. Logocos ist Teilnehmer am dualen System.

Auswirkungen gegenüber Lieferanten

Bei der Auswahl der Lieferanten wird deren Umweltleistung berücksichtigt. Ein Lieferant, der nach DIN EN ISO 14001 und EMAS zertifiziert ist, wird in der Lieferantenbewertung positiver eingestuft und bei der Auftragsvergabe gegenüber einem Lieferanten mit einem gleichwertigen Leistungsprofil, ohne Zertifizierung, bevorzugt. Wir sind zudem bestrebt im Zuge der Beschaffung die Transportwege so kurz wie möglich zu halten. Dieses wird zum einen durch eine weitest mögliche Direktlieferung der Ausgangsstoffe an das Werk sichergestellt. Zum anderen bemühen wir uns die Waren möglichst bei geographisch naheliegenden Unternehmen zu beziehen.

Standortrisiken

Potentielle Risiken, durch Brand oder Havarie hervorgerufen, können produktionsbedingt auftreten. Durch organisatorische und technische Maßnahmen wird der Gefahr vorgebeugt.

Gefahrstoffe

Produktionsbedingt kommen bei der LOGOCOS Naturkosmetik AG Gefahrstoffe zum Einsatz. Bei der Produktentwicklung wird, wenn möglich, auf Gefahrstoffe verzichtet. Dennoch müssen für die Qualität der Produkte sowie für die Reinigung der Gebäude und Anlagen als Gefahrstoff eingestufte Materialen wie z. B. Parfümöle und Reinigungsmittel verwendet werden. Diese Stoffe sind in einem Gefahrstoffverzeichnis erfasst.

Gemäß den gesetzlichen Vorgaben werden gefährliche Stoffe durch weniger gefährliche Stoffe, die qualitativ gleichwertig sind, substituiert. Die Sicherheitsdatenblätter für die Gefahrstoffe werden zentral und für jeden zugänglich aufbewahrt. Für den Bereich Gefahrstoffe ist ein Mitarbeiter angestellt, der für den sicheren Umgang mit allen im Unternehmen anfallenden Stoffen zuständig ist.

Frösche findet man auch in unserem Regenwasserauffangbecken.

Umweltkennzahlen 2016

Kennzahl	Einheit / Formel	Wert 2014	Wert 2015	Wert 2016	Messmethode / Häufigkeit
Jährlicher Massenstrom					
Input Einsatzstoffe	t/a	916	793	1013,5	jährliche Auswertung der Daten des EDV-Systems
Einsatzwasser	t/a	916	793	1013,5	jährliche Auswertung der Daten des EDV-Systems
Output Produktionsmenge	t/a	1832	1586	2027,6	jährliche Auswertung der Daten des EDV-Systems
Fertigprodukte	t/a	2184	2072	2340	jährliche Auswertung der Daten des EDV-Systems
Energieeffizienz					
absoluter Stromverbrauch	MWh	879	850	904	jährlich Ablesung, Aufstellung und Abrechnung mit dem Lieferanten
Stromeinsatzquote	MWh/t Bulk	0,48	0,54	0,45	Jahresabrechnung der Energieversorger
CO_2-Emissionen	t/a	8,54	8,26	8,79	Kenngröße Strom 0,00972 kg CO_2e /kWh *Quelle: Onlineportal Ecoinvent*
Heizenergieverbrauch (Ölheizung)	MWh	473,14	648,80	731,83	jährlich Ablesung, Aufstellung und Abrechnung mit dem Lieferanten
Heizenergieeinsatzquote (Öl)	MWh/t Bulk	0,26	0,41	0,36	Kenngröße Heizöl 0,31893 kg CO_2e /kWh *Quelle: GEMIS 4.6*
CO_2-Emissionen	t/a	150,90	206,92	233,40	Energiegehalt leichtes Heizöl: 42,7 MJ/kg ≙ 11,861111 kWh/kg. *Quelle: www.suewag.com/ energie-lexikon-energieinhalt.html*
Heizenergieverbrauch (Nahwärme)	MWh	780,4	876,2	946,3	jährliche Auswertung über Wärmemengenzähler, inklusive der Verlustleistung
Heizenergieeinsatzquote (Nahwärme)	MWh/t Bulk	0,43	0,55	0,47	jährliche Berechnung über die Abrechnungen des Anbieters
Energieeffizienz	Energiemenge/Bulk-mengemenge	1,16	1,50	1,27	jährliche Auswertung
CO_2-Quote	CO_2-Ausstoß/Bulk-menge"	0,09	0,14	0,12	
Wasser / Abwasser					
absoluter Trinkwasserverbrauch	m^3	10571	12931	14374	jährlich über die monatlichen Abrechnungen mit dem Lieferanten
Trinkwasser-einsatzquote	m^3/t Bulk	5,77	8,15	7,09	jährlich über die monatlichen Abrechnungen mit dem Lieferanten
absolute Abwassermenge	m^3	7507	10111	11232	jährlich über die monatlichen Abrechnungen mit dem Lieferanten
Abwasserquote	m^3/t Bulk	4,10	6,38	5,54	Jährliche Berechnung anhand der Belege. Kenngröße Wasser 0,0003999 kg CO_2e/l. *Quelle: Onlineportal Ecoinvent*
Abwasserbelastungen (Ist / erlaubt): Temperatur pH-Wert absetzbare Stoffe CSB BSB5	 °C ml/l mg/l mg/l	 9,8 / 35 7,40 / 6,0 bis 10 1,80 / 10 555 331	 26,9 / 35 7,7 / 6,0 bis 10 – / 10 160 965	 6,0 / 35 7,4 / 6,0 bis 10 – / 10 166 63	Prüfung durch LUFA Nord-West (Institut für Boden und Umwelt)
CO_2-Emissionen	t/a	4,23	5,17	5,75	
CO_2-Quote	CO_2-Ausstoß/Bulk-menge	0,002	0,003	0,003	
Abfall					
Gewerbe- + Hausmüll	m^3/a = t	11,44 t	11,4 t	11,4	kontinuierliche Erfassung der Entsorgungsnachweise und jährliche Auswertung
Gewerbe-Mischmüll	m^3/a = t	90,39	86,99	84,158	kontinuierliche Erfassung der Entsorgungsnachweise und jährliche Auswertung

Kennzahl	Einheit / Formel	Wert 2014	Wert 2015	Wert 2016	Messmethode / Häufigkeit
Abfall					
PE-Folien	$m^3/a = t$	5,828	4,075	4,265	kontinuierliche Erfassung der Entsorgungsnachweise und jährliche Auswertung
Papier + Pappe	$m^3/a = t$	80,44	75,32	74,94	ab März 2012 umgestellt auf Press-container. Auswertung in Tonnage & m^3
Metall-Embalagen	$m^3/a = t$	10,06	11,48	10,388	kontinuierliche Erfassung der Entsorgungsnachweise und jährliche Auswertung
Fettabscheider	$m^3/a = t$	9	3,953	8,5	jährliche Auswertung anhand der gesammelten Daten
Produktionsabfälle	$m^3/a = t$	55,398	73,072	59,884	kontinuierliche Erfassung der Entsorgungsnachweise und jährliche Auswertung
Gefährliche Abfälle	$m^3/a = t$	–	–	0,02	kontinuierliche Erfassung der Entsorgungsnachweise und jährliche Auswertung
Sonderaktion	$m^3/a = t$	3,03	1,12	2,72	jährliche Auswertung anhand der gesammelten Daten
Abfallquote	Abfallvolumen/ Bulkmenge	0,12	0,13	0,11	jährliche Auswertung anhand der gesammelten Daten
Mobilität (CO_2-Ausstoß)					
Dienstreisen insgesamt	$t\ CO_2/a$	**223,08**	**162,59**	**146,28**	kontinuierliche Erfassung anhand der Belege
PKW Dienstreise	$t\ CO_2/a$	187,71	148,52	132,67	kontinuierliche Erfassung anhand der Belege
Bahn Dienstreise	$t\ CO_2/a$	3,67	1,99	1,66	kontinuierliche Erfassung anhand der Belege
Flüge Dienstreise	$t\ CO_2/a$	31,7	12,08	12,08	kontinuierliche Erfassung anhand der Belege
CO_2-Quote	CO_2-Ausstoß/Bulk-menge	0,24	0,21	0,14	
Logistik					
Auslieferung	$t\ CO_2/a$		154,80	160,10	Daten Tabelle vom Logistiker
Papier					
Druckpapier	t/a	8,12	7,06	7,84	jährliche Erhebung aus den gesammelten Daten
CO_2-Emissionen insgesamt	**$t\ CO_2/a$**	**386,75**	**382,94**	**394,22**	
Biologische Vielfalt (Flächenverbrauch)					
Grundstücksfläche gesamt	m^2	37000	37000	37000	Daten entstammen den Grundstücksplänen und Genehmigungen
Versiegelte Fläche (Park-platz, Wege)	m^2	6500	6500	6500	Daten entstammen den Grundstücksplänen und Genehmigungen
Schotterfläche	m^2	1000	1000	1000	Daten entstammen den Grundstücksplänen und Genehmigungen
Überbaute Fläche	m^2	9100	9100	9100	Daten entstammen den Grundstücksplänen und Genehmigungen
externe Kompensationsfläche	m^2	1500	1500	1500	Daten entstammen den Grundstücksplänen und Genehmigungen
Grünfläche	**m^2**	**20400**	**20400**	**20400**	Daten entstammen den Grundstücksplänen und Genehmigungen
Davon Streuobstwiese mit 35 m Benjeshecke u. Teich	**m^2**	**8000**	**8000**	**8000**	Daten entstammen den Grundstücksplänen

Umweltprogramm 2017 bis 2019

Nr.	Umweltziele (Einzelziele)	Maßnahme	verantwortlich	Zeitrahmen	Anmerkungen
1	**Reduzierung des Stromverbrauchs**	Optimierung Druckluft. Vermeiden von Leerlaufenergie durch einen neuen Verdichter. Airleader einbauen. Vermeiden von Leerlaufenergie durch einen neuen Verdichter. 1. Stufe: Übergeordnete Steuerung „Airleader" 2. Stufe: Neuer drehzahlgeregelter Verdichter	Leitung Technik	Ende 2017	1. Projekt abgeschlossen. Zu erwartende Einsparung von 30 Prozent durch Einbau eines zweiten geregelten Aggregats. Investition geplant für 2017.
	Reduktion des Druckluftverbrauchs	Möglichkeiten einer Nachtabschaltung prüfen, regelmäßige Druckluft-Checks auf Leckagen. Messmethode festlegen. Festlegung der Überprüfung mit Dokumentation in einem Formblatt	Technischer Koordinator / Gebäudemanagement	Ende 2017	Leckageprüfung regelmäßig
	Steigerung der Energieeffizienz	Erfassung von Energieverbräuchen an betriebsrelevanten Anlagen. Optimierung der Messgenauigkeit. Die großen Anlagen sollen zuerst geprüft werden.	Technischer Koordinator / Gebäudemanagement	Ende 2017	Einbau von Energiezählern oder Messprüfung
2	**Erhöhung der Artenvielfalt auf dem Gelände der LOGOCOS Naturkosmetik AG**	Dokumentation Erhöhung Artenvielfalt im Bereich Benjeshecke. Schonende Mähtechnik anwenden.	Leitung Qualitätsmanagement	Ende 2018	Die aufgehängten Nistkästen wurden von Meisen belegt. Zaunkönig, Drosseln und Finken nisten in den bestockten Hecken. Im Sommer siedelt sich ein Teichhuhnpärchen in Teichnähe an. Greifvögel überfliegen das Gelände (Bericht Gärtnermeister Fritsche 2016). Außerdem Sichtung von Rebhühnern, Waldeidechse, Mauswiesel, Hase, Fuchs, Grünspecht und verschiedenen Libellenarten.
		Gemeinsames Projekt mit der Deutschen Wildtierstiftung zum Thema Bienen: Auf dem Außengelände soll ein Wildbienengarten angelegt werden. Die Kompensationsfläche in Ahrenfeld soll in das Projekt mit einbezogen werden.	UMB Unternehmenskommunikation	Ende 2019	Geplante Fläche auf dem Gelände der LOGOCOS Naturkosmetik AG: Wildblumenwiese: 330 m^2 Kräutergarten: 100 m^2 Staudengarten: 140 m^2 Sandhaufen: 30 m^2
		Projekt 5000 Hummelgärten mit der Deutschen Wildtierstiftung	Unternehmenskommunikation	2017 - 2019	Angedacht ist zur Einführung der neuen LOGONA Gesichtspflege, 1.000 Tüten mit Spezialsaatgut der DeWiSt auf der Vivaness 2017, der Bio-West und Bio-Ost, sowie über Facebook und über unseren Außendienst zu „verteilen". Thema: Nachhaltigkeit, Naturkosmetik, Natürliche Pflanzen, Natur, Menschen, Wildbienen. PR-seitige Begleitung: LOGOCOS - neue LOGONA-Homepage, Facebook, Mailing, Button in Anzeigen, DeWiSt - Homepage, Facebook. Das Projekt ist ausgelegt auf drei Jahre. 1.000 Tüten in 2017, 2000 Tüten in 2018, 2.000 Tüten in 2019. 5.000 Hummelgärten in drei Jahren! Fortlaufende Meldungen über Facebook unter direkter Einbeziehung der „Gartenbesitzer".
3	**Reduzierung von CO_2-Emissionen bei der Fahrzeugflotte.**	Anschaffen von emissionsärmeren PKW für die Außendienstmitarbeiter	Fuhrparkleiter	Ende 2019	Der Wert der CO_2-Emissionen der Dienstfahrten aus 2017 beträgt 132,67 t/a. Die geplante mögliche Einsparung der CO_2-Emissionen durch die neuen Fahrzeuge liegt bei 13 Prozent.

VISION & MISSION

WIR LIEBEN DIE NATUR.

Wir glauben an das Gute im Menschen.
Und an die Gemeinschaft.
Wir suchen immer neue Lösungen.
Und finden Sie in der Natur.
Wir haben Respekt vor dem Leben.
Deshalb sind wir fair zu Mensch, Tier und Pflanze.

WIR STEHEN FÜR QUALITÄT.

Und wir lieben, was wir tun.
Denn wir folgen einer Idee, die größer ist als wir selbst.
Wir arbeiten an einer besseren Welt.

UNSER BEITRAG.

Bestmögliche Kosmetik mit und aus der Natur für alle.

VON NATUR AUS SCHÖN.

LOGOCOS Naturkosmetik AG

Zur Kräuterwiese
31020 Salzhemmendorf
www.logocos.de

FSC Logo von Druckerei einbauen!

Bild- und Grafiknachweise: © LOGOCOS AG · © Oliver Bauer · © shutterstock.com/Alex Illi, aPERFECT, wk1003mike, Lightspring, Subbotina Anna, mrfiza, JPC-PROD, Jiri Prochazka, matkub2499, blew_s · © Fotolia.com/Jürgen Fälchle